

24. Oktober 2014

9/2014

Anpassungsfähige Städte

Präsentation und Ausstellung der Ergebnisse „EUROPAN 12 – Adaptable City“

Mainz. Die Entwicklung der Städte konzentriert sich in ganz Europa mehr und mehr auf vorgenutzte Flächen. Ein Thema, dem sich auch der größte europäische Ideenwettbewerb für Städtebau und Architektur „EUROPAN“ widmet. Am Dienstag, dem 4. November 2014, werden im Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz der Wettbewerb und Auszüge aus dessen Ergebnissen präsentiert.

Gesucht wurden bei der 12. Auflage von „EUROPAN“, der unter dem Motto „Adaptable City – anpassungsfähige Städte“ ausgelobt worden war, Lösungsansätze für städtebauliche Um- und Neugestaltungen von Quartieren, die vielfältig nutzbar und wandlungsfähig sein sollten. Veranstaltet wird die Ausstellungseröffnung und Präsentation vom Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz und dem Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz.

Zu Begrüßung sprechen Dr. Carsten Kühl, Finanz- und Bauminister Rheinland-Pfalz, sowie Michael Burghaus und Peter Spitzley, Architekturgalerie Kaiserslautern. Prof. Herbert Kallmayer, Mitglied des wissenschaftlichen Komitees von EUROPAN Deutschland, stellt den Wettbewerb vor, Elke Franzreb, Baudirektorin und Referatsleiterin Stadtentwicklung Kaiserslautern, führt in die Wettbewerbsaufgabe für den Standort Kaiserslautern ein.

Anschließend präsentiert Philippe Rol von attb atelier to the bone, Venlo (NL), Mitverfasser der preisgekrönten Arbeit für das Pfaffgelände Kaiserslautern, den Entwurf „Pattern for Progress“ seines Teams. Pablo Tena, Stefan Wiebersinsky und Heiko Ruddigkeit aus Berlin stellen ihre mit einem Ankauf prämierte Arbeit „Ein Gesellschaftsspiel“ vor.

Die Ausstellung im Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz zeigt diese sowie weitere prämierte Arbeiten bis zum 21. November 2014 und ist geöffnet jeweils von Mittwoch bis Freitag zwischen 14 und 18 Uhr.

(1.839 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Foto: Stadtverwaltung Kaiserslautern

PRESSEMITTEILUNG

Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz
Rheinstraße 55, 55116 Mainz
Tel.: 06131 / 3 27 42 10
Fax: 06131 / 3 27 42 29
info@zentrumbaukultur.de
www.zentrumbaukultur.de

PRESSEMITTEILUNG